MAKKABI Deutschland
Newsletter

03/2022 22.06.2022

Liebe MAKKABI Deutschland-Freund:innen, liebe Makkabäer:innen,

anbei übersenden wir Euch die Ausgabe 03/2022 unseres MAKKABI Deutschland Newsletters. Unser Grußwort kommt dieses mal von unserem neuen Jugendreferenten Ilja Cinciper. Unter "Ma Kore?!" findet Ihr Berichte zu unseren Aktivitäten der letzten Monate. In unserer Kategorie "Meet the Team" stellt sich unser Jugendreferent Ilja natürlich nocheinmal vor. Den Abschluss bilden wie immer unsere Fun Facts.

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich unter diesem Link www.makkabi.de/md-newsletter/ ganz einfach anmelden.

Sportliche Grüße und bleibt gesund!

MAKKABI Deutschland
Newsletter

03/2022 - 22.06.2022

Impressum:

Herausgeber:
MAKKABI Deutschland e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Jerome Buske
Redaktion:Elisabeth Labunska
MAKKABI Deutschland e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 780592-76
www.makkabi.de
newsletter@makkabi.de

Beiträge, die mit einer Autorenschaft gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der offiziellen Meinung von MAKKABI Deutschland. Unser Verband hat zudem keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte verlinkter Seiten, noch macht sich MAKKABI Deutschland diese zu eigen.

Der jüdische Turn- und Sportverband in Deutschland

INHALT

Vorwort • S.1

Ma Kore?! • S.2

Ausschreibungen • S.17

Meet the Team • S.19

Fun Facts • S.20

DIVREI PTICHA

Newsletter

Liebe Makkabäer:innen,
Liebe Leser:innen,

ch freue mich sehr auf meine neue Position als Jugendreferent bei MAKKABI Deutschland! Es ist schön, als langjähriger Makkabäer, zunächst als Sportler bei MAKKABI Frankfurt, später ehrenamtlich als Vorstandsmitglied bei der MAKKABI Deutschland Jugend und nun hauptamtlich als Jugendreferent Teil dieser Familie zu sein.

In erster Linie ist es mir wichtig, dass die Jugendabteilung gefördert wird - nicht nur im sportlichen Sinne sondern auch im Austausch mit anderen MAKKABI-Verbänden auf der ganzen Welt.

Die Erinnerung und das Gedenken an das Olympiaattentat 1972 in München ist für mich persönlich ein sehr wichtiges Anliegen. Neben all den überragenden Veranstaltungen, die auf uns zukommen werden, gilt meine größte Event-Vorfreude den MAKKABI JuniorGames & unserer Juleica Surfweek.

Doch zuerst geht es für uns auf die Maccabiah in Israel! Die Sportler:innen sind motiviert, die Kids freuen sich auf unvergessliche Erlebnisse und Erinnerungen und auch ich freue mich sehr auf diesen Sommer!

In diesem Sinne auf eine gute Zusammenarbeit & gute Zeit zusammen!

MAKKABI CHAI! <3

Ilja Cinciper
Jugendreferent MAKKABI Deutschland

MA KORE?!

Aktuelles

MACCABIAH 2022

Bald ist es soweit! Dann geht es für die deutsche Delegation von über 250 Teilnehmer:innen nach Israel. In der Hafenstadt Haifa, in Netanya und in Jerusalem werden unsere Sportler:innen ihre Wettkämpfe in den jeweiligen Disziplinen antreten und Medaillen nach Hause bringen.

Ihr möchtet nichts verpassen? Folgt uns auf Instagram und Facebook und bleibt bei allem, was bei MAKKABI Deutschland passiert up to date!

MA KORE?!

Aktuelles

FUTURE LEADERSHIP FORUM IN ISRAEL

Anfang März nahm unsere Jugendabteilung am diesjährigen Future Leadership Forum (FLF) in Israel teil, welches parallel zum Maccabi World Union Congress stattfand. Dabei wurde MAKKABI Deutschland von Philip Vogler, Vorstandsmitglied bei MAKKABI Deutschland Jugend, Talya Goldberger und Royi Lasowski von Makkabi Frankfurt sowie Lisa Michajlova von Makkabi Gelsenkirchen vertreten.

Das FLF bietet eine Plattform für internationalen Austausch, gemeinsames Planen von Events und zukünftige Kooperationen zwischen verschiedenen Makkabi Verbänden. Über 50 junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 35 Jahren kamen zusammen, um Meilensteine zu setzen, die Arbeit und Tradition von Makkabi weiterzuführen, zu verbessern und Probleme in den lokalen Vereinen anzugehen. Neben Workshops wie „Arguing the case for Israel – effective debating skills" mit Neil Lazarus, nahmen wir ebenfalls an diversen Veranstaltungen der MWU teil, um die bevorstehenden Veranstaltungen – zum Beispiel die Winter Games 2023 in Ruhpolding – international zu bewerben.

Die Mischung aus lokal wichtigen Themen und interkontinentaler Vernetzung mit Rückbezug zu Israel lehrte, dass Makkabi nicht überall gleich ist und die Freundschaften, welche bei der FLF geschlossen wurden, uns in Zukunft helfen werden, kommende Herausforderungen zu meistern. Die MAKKABI Deutschland Jugend und wir bedanken uns für diese einzigartige Reise und haben einiges an Ideen für neue Projekte im Petto.

MA KORE?!

Aktuelles

FACHTAGUNG ANTISEMITISMUS

Unser Präventionsprojekt Zusammen1 beteiligte sich am 30.03. an der Tagung „Antisemitismus und Profifußball“.

Die Deutsche Fußball Liga (DFL), der World Jewish Congress (WJC) und der Zentralrat der Juden in Deutschland kooperieren erstmals bei der Bekämpfung von Antisemitismus innerhalb und außerhalb des Sports.

Maram Stern, Vize-Präsident des Jüdischen Weltkongresses sagte: „Antisemitismus ist keine Meinung. Ich bitte Sie, das zu verinnerlichen, es ist ein Angriff auf die Menschenwürde.“

Leider bietet auch der Profifußball einen Nährboden für antisemitische Attacken und Sprüche. Andererseits bietet das enge Verhältnis der Vereine zu tausenden Fans eine große Chance im Kampf gegen Antisemitismus. In weiteren Vorträgen und Workshops ging es auch um Antisemitismus im Amateurfußball oder Antisemitismus in Fankulturen.

Deshalb ist die politische Bildung auch im Sportbereich so wichtig. Unser Projekt Zusammen1 setzt genau da an: Wir stellen uns gegen Diskriminierung jeder Art. Wir zeigen Haltung und werden aktiv. Wir forschen nach den Ursachen und bieten konkrete Lösungen.

DAS WAR DIE FACHTAGUNG „STRAFRAUM. DIE (UN-)SICHTBARKEIT VON ANTISEMITISMUS IM FUSSBALL”

Die gemeinsame Veranstaltung vom Zentralrat der Juden Deutschland, MAKKABI Deutschland & unserem Präventionsprojekt Zusammen1 War ein voller Erfolg. Das Wochenende ging mit intensiven Diskussionen, regem Austausch, spannenden Workshops & natürlich vielen Eindrücken einher. Besonders die Stärkung der Betroffenenperspektive & die Wichtigkeit der Bildungsarbeit im Kampf gegen Antisemitismus wurden bei der Tagung thematisiert.

Wir bedanken uns bei allen Speaker:innen vor Ort & digital sowie allen Teilnehmer:innen, die den Weg nach Frankfurt gefunden haben.

ZUSAMMEN 1
FÜR DAS, WAS UNS VERBINDET

MA KORE?!

Aktuelles

EINWEIHUNG DES JULIUS-HIRSCH-PLATZES

Am 07.04.2022 wurde der Julius-Hirsch-Platz in Achern eingeweiht. Vor genau 130 Jahren wurde der jüdische Fussballnationalspieler Julius Hirsch hier geboren.

Im Nationalsozialismus zählten seine Erfolge als Deutscher Meister und Olympia-Teilnehmer nicht mehr. Julius Hirsch wurde wie tausende andere Juden ausgegrenzt und schließlich verfolgt. Die Deportation nach Auschwitz überlebte er nicht.

Dieses Unrecht darf niemals vergessen werden!

Nach der feierlichen Einweihung fand eine Podiumsdiskussion mit dem DFB-Integrationsbeauftragten Jimmy Hartwig, unserem Präsidiumsmitglied Keren Vogler & Ronny Zimmermann statt.

Bei der Diskussion wurde klar: Aktive Erinnerungsarbeit muss kontinuierlich geleistet werden. Gemeinsam mit unserem Nachwuchs betrachten wir Biografien jüdischer Sportler & leisten politische Bildung. Ebenso animieren wir große Vereine, ihre eigene Geschichte im Nationalsozialismus aufzuarbeiten & bieten hier Unterstützung an.

Highlights des Abends: Uns wurde die Ehre zuteil, sich ins goldene Buch der Stadt einzutragen. Zudem bot Keren Vogler einen beeindruckenden musikalische Auftritt: Ein Stück aus dem Wilnaer Ghetto.

MA KORE?!

Aktuelles

FAIR PLAY – JEDER MENSCH ZÄHLT

Im Rahmen des Programms „Fairplay – Jeder Mensch zählt“ beteiligte MAKKABI sich gemeinsam mit Zusammen1 an diversen Veranstaltungen.

Unter anderem fand in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit die gemeinsame Veranstaltung "Zwischen Verständigung und Antisemitismus: Die Geschichte & Arbeit von MAKKABI" in Recklinghausen statt. Das beeindruckende Abendprogramm wurde von Schüler:innen des Herwig-Blankertz-Berufskolleg in Recklinghausen gestaltet. Nach spannenden Vorträgen von unserem Verbandspräsidenten Alon Meyer & Zusammen1 Projektleiter Luis Engelhardt sprachen die Teilnehmer:innen über die Rolle von MAKKABI, die Alltagserfahrungen der Sportler:innen & gesellschaftliches Engagement.

Außerdem lud die Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus e.V. zum Podiumsgespräch der beiden Buber-Rosenzweig-Medaillen Träger des Deutschen Koordinierungsrates ein. Peter Fischer, Präsident von Eintracht Frankfurt und Alon Meyer, Verbandspräsident von MAKKABI Deutschland diskutierten rege unter der Moderation von Tim Frühling.

An dieser Stelle nochmal ein großes TODA RABA an die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen & Hochtaunus e.V., die Volkshochschule Recklinghausen & Evangelische Kirche Westfalen für die Einladungen!

MA KORE?!

Aktuelles

JOM HA-SCHOA EVENT: ZEITZEUGE WERDEN

Ende April fand die Jom HaShoa-Gedenkveranstaltung mit der Zeitzeugin Margot Friedländer in Berlin statt. Die 100-Jährige Schoa-Überlebende berichtete über ihre Geschichte von Verfolgung im Nationalsozialismus, Widerstand & die Aufarbeitung der Vergangenheit. Aus gesundheitlichen Gründen musste die Veranstaltung im Stream stattfinden.

Ihre beeindruckende Geschichte: Margot wurde 1921 in Berlin geboren. Nach ihrer Schulzeit arbeitete sie in einer Schneiderei. Ab 1940 musste sie im NS-Regime Zwangsarbeit leisten. 1943 scheiterte ein gemeinsamer Fluchtversuch der Familie. Ihre Mutter und ihr Bruder wurden nach Auschwitz deportiert & von den Nazis ermordet. Margot tauchte mit 21 Jahren unter, wurde jedoch 1944 entdeckt und nach Theresienstadt deportiert. Sie überlebte das Lager & emigrierte 1946 in die USA.

Seit 2010 lebt sie wieder in Berlin und erzählt heute ihre beeindruckende Lebensgeschichte, damit die jüngeren Generationen davon lernen und die Vergangenheit sich nicht wiederholt.

Als deutsch-jüdischer Sportverband sind wir Margot dankbar, dass sie sich gegen das Vergessen einsetzt. Wir sind von ihrer Empathie und ihrer Lebensleistung tief beeindruckt.

Vielen Dank der Schwarzkopfstiftung & der DJK Sportjugend für die Unterstützung und Durchführung der Veranstaltung. Ebenso bedanken wir uns bei der Eberhard-Ossig-Stiftung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

MA KORE?!

Aktuelles

MAKKABI BEI FILMPREMIERE!

Jung. Jüdisch. Engagiert. Das sind unsere jungen Makkabäer:innen. Stellvertretend für unseren Nachwuchs beteiligte sich Martha aus unserer Tennisabteilung an dem beeindruckenden Filmprojekt!

Dalia, Martha und Igor Matviyets geben uns & Moderatorin Susan Sideropoulos einen Einblick in ihr Leben als junge Jüdin bzw. junger Jude und in ihr Engagement. Alle drei engagieren sich im Sportverein, einer Partei oder in einer NGO.

Die Premiere fand am 12.05.2022 statt. Der beeindruckende Film wurde im Passage Kino Berlin zum ersten gezeigt! Den Link zum Film findet ihr hier!

Vielen herzlichen Dank an die Friedrich-Ebert-Stiftung für die Kooperation!

JEWROVISION 2022

Am Feiertagswochenende vom 26.05. - 29.05.2022 fand nun endlich die Jewrovision in Berlin statt. Pandemie bedingt wurde die für ursprünglich 2020 geplante Veranstaltung, an der Jugendzentren aus ganz Deutschland teilnehmen, verschoben. Nun endlich ist es soweit: 1.500 Teilnehmer:innen verbringen ein überragendes Wochenende in Berlin voller Spaß und Jüdischkeit.

Auch MAKKABI ist vor Ort dabei. In Kooperation mit den Berlin Thunders wurden nicht nur die MAKKABI Deutschland WinterGames 2023 vorgestellt, sondern auch American Football gespielt & Preise verteilt! Alles in Allemein wunderschönes Wochenende.

MA KORE?!

Aktuelles

DAS WAR DER TISCHTENNIS-LEHRGANG

Anfang April verbrachten 17 Tischtennisspieler:innen drei wundervolle & lerreiche Tage in Grenzau. Gemeinsam bereiteten sich die Teilnehmer:innen auf die kommende Maccabiah in Israel vor, denn in bald ist es soweit!

Ein riesiges TODA RABA an unseren Trainer Alexander Michailov und unsere Betreuerinnen Michal Nassi & Lisa Michailova für die tolle Umsetzung!

DAS WAR UNSER KAMPFSPORT-LEHRGANG

Ein produktives & spannendes Wochenende erlebten unsere MAKKABI Kampfsportler:innen! Im Herzen des Ruhrgebiets fand in Bochum unser Kampfsport-Lehrgang statt. Unsere Sportler:innen übten sich in Technik & Koordination und bereiteten sich auf die anstehenden Wettkämpfe bei der Maccabiah vor.

Ein großes TODA RABA an unsere Trainerin Monika Feygin für die tolle Organisation & Leitung!

MA KORE?!

Aktuelles

MAKKABI WETTKAMPF-WOCHENENDEN

Am ersten Mai-Wochenende nahmen unsere Triathleten am Frankfurt-Eschborn Fahrradrennen teil und nahmen etwas Wettkampfstimmung mit, um sich auf die kommende Maccabiah einzustimmen, die in wenigen Wochen in Israel stattfinden wird.

Bei hervorragendem Wetter und „Tour-de-France-Feeling“ war die Stimmung großartig und die Vorfreude auf die Wettkämpfe in Israel steigt!

Seit 1962 gibt es das Frankfurt-Eschborn-Rennen. Es besteht aus einem Amateur-Rennen am Vormittag und einem Profi-Wettkampf am Nachmittag, welches auch im TV ausgestrahlt wird.

Es gingen 10 Sportler:innen von MAKKABI Deutschland bzw. Makkabi Frankfurt an den Start. Unter den Profis gehörte dieses Jahr Rick Zabel vom Team „Israel – Premier Tech“ zu den Favoriten.

Die Sportler:innen des MAKKABI-Teams haben jeweils auf den Strecken 100km, 80km und 40km hervorragende Ergebnisse erzielt. Über 1.700 Höhenmeter und Steigungen von bis zu 23% wurden überwunden. Selbst auf der langen 100km Strecke erreichten unsere Makkabäer:innen in knapp über drei Stunden das Ziel. Auf den Abfahrten wurden Geschwindigkeiten von über 80km/h erreicht, die Statistik der Powermeter zeigte eine Leistung von bis zu 700 Watt an!

Obwohl viele ehemalige Profisportler:innen am Rennen teilnahmen erreichten unsere Triathlet:innen beachtliche Platzierungen. Besonders hervorzuheben sind Beatrice F. mit dem 9. Platz und Karolina L. mit dem 12. Platz in ihrer Altersklasse.

Weitere Infos zum Rennen findet Ihr hier!

Doch nicht nur unsere Triathlet:innen gingen an den Start, sondern auch unser Segler Michael Rubin nahm mit dem MAKKABI Boot an der Clubmeisterschaft des Frankfurter Yachtclubs in teil. Dabei belegte er mit seiner Jolle den zweiten Platz! Was eine starke Leistung.

Alles in allem ein unglaublich erfolgreiches Wochenende.

AUSSCHREIBUNGEN
Aktuelles

LEHRGÄNGE & TESTSPIELE IN BERLIN

Am Wochendene vom 26.05.- 29.05.2022 fand nicht nur die Jewrovision statt, sondern auch vier Lehrgänge mit mehreren Testspielen in Vorbereitung auf die kommende Maccabiah in Israel!

Unse Basketball Mädchen, Basketball U18, Fußball U18 und Fußball Herren waren in Berlin vor Ort.

Unsere Basketball Mädchen-Mannschaft spielte ein starkes Spiel! Auch unsere U18 Basketballer legten gut vor. Hier gilt dem U18 Basketball Trainer Sören Simonson ein riesiges TODA RABA für die Vorbereitung unserer Jungs!

Doch auch die Fußballer haben erfolgreich gespielt. Die U18 Mannschaft sowie unsere Herren , die beim TeBe Berlin eingeladen waren, spielten hervorragend. Vielen Dank an Claudio Offenberg für die Einladung und Organisation!

Neben dem Sport verbrachten die vier Mannschaften gemeinsam Schabbat bei Jonah Sievers Gemeinde. Die Zusammenführung der Mannschaften erleichterte gerade den jüngeren Spieler:innen den Einstieg in ihre teils erste Maccabiah.

Ein magisches Wochenende voller Sport, Spaß und Jüdischkeit! Wir freuen uns auf kommende Events und bis dahin: Viel Erfolg bei der Vorbereitung auf die Maccabiah 2022!

MA KORE?!

Aktuelles

MAKKABI WETTKAMPF-WOCHENENDEN

Auch für unsere Triathlet:innen war es ein unglaublich spannendes und ereignisreiches Wochenende! Neben der Jewrovison und vier Lehrgängen samt Testspielen in Berlin, gingen unsere Triathlet:innen beim Iron Man in Kraichgau an den Start!

Für unsere Triathlon-Abteilung ist dies nun der letzte Vorbereitungswettkampf gewesen, bevor es zur Maccabiah nach Israel geht.

Bei der hügeligen Strecke sind 1,9 km zu Schwimmen, 90 km Rad zu fahren und 21 km zu Laufen. MAKKABI trat dabei im Einzelwettkampf und die Damen als Staffel an.

Unsere Triathlet:innen schlugen sich unfassbar gut, denn die Damenstaffel erreichte schlussendlich den 3.Platz!

Wusstet ihr schon?: Die ersten Plätze dieses Rennens qualifizieren sich für die Teilnahme an der Ironman Weltmeisterschaft (WM) im Oktober diesen Jahres in den USA! Unser Triathlet und Präsidiumsmitglied Alex M. hat sich bereits beim Ironman 2021 in Israel qualifiziert und wird an der WM teilnehmen! Stark oder? Wir sind gespannt!

Und weil Jewrovision, Lehrgänge mit Testspielen im Basketball und Fußball sowie der Iron Man nicht genug sind für so ein erfolgreiches Wochenende, setzt unser Segler Michael Rubin noch das Sahnehäubchen auf dieses starke Wochenende drauf: Bei der Clubregatta Meisterschaft des Frankfurter Yachtclubs am 29.05.2022 belegt er mit der MAKKABI Jolle den ersten Platz! Was eine starke Leistung.

MA KORE?!

Aktuelles

MEDIA-KICK-OFF MDWG: NOCH NIE WAR WINTER SO MAKKABI

Nach über 85 Jahren bringt MAKKABI Deutschland den Winter zurück in die jüdische Sportwelt! Vom 02. - 09. Januar 2023 finden die ersten MAKKABI Deutschland WinterGames im wunderbaren Ruhpolding in Bayern statt.

350 Teilnehmer:innen aus der ganzen Welt und 100 Volunteers werden diese historische Veranstaltung mit Leben, Sport und jüdischem Selbstbewusstsein füllen. Die Vorbereitungen auf die ersten MAKKABI Deutschland WinterGames 2023 (MDWG) sind bereits in vollem Gange. Die Sportarten Alpin Ski, Skilanglauf, Snowboard, Eiskunstlauf, Snow-Volleyball und Eisstockschießen werden dabei vertreten sein.

In der Israelitischen Kultusgemeinde München fand am 17.05.2022 der Medien-Kick-Off der MDWG statt. Mit einem hochkarätigen Podium haben wir die WinterGames der Öffentlichkeit vorgestellt.

MAKKABI Verbandspräsident Alon Meyer: "Wir schreiben Geschichte. Alle sind herzlich zu diesem historischen Ereignis, den MDWG in Ruhpolding eingeladen. Zum ersten Mal seit 1936 wird hier eine Tradition wiederbelebt: Wir freuen uns auf eine Woche voller Jüdischkeit, Sport und Gemeinschaft!"

MA KORE?!

Aktuelles

MEDIA-KICK-OFF MDWG: NOCH NIE WAR WINTER SO MAKKABI

Übrigens: Auch der Bayrische Rundfunk (BR) berichtete schon über die MDWG, die in der wunderschönen Israelitischen Kultusgemeinde in München vorgestellt wurden.

Wir freuen uns auf eine Woche voller Wintersport, Gemeinschaft & Jüdischkeit! MDWG CHAI!

Initiator der MDWG Alfi Goldenberg:
„Noch nie war der Winter so MAKKABI! Neben den alle vier Jahre stattfindenden Makkabi-Weltspielen im Sommer, gibt es jetzt endlich wieder Makkabi-Sport im Winter. Insgesamt 17 Nationen aus der ganzen Welt haben bereits angekündigt teilzunehmen."

Wir danken ganz herzlich der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Ilse Aigner, der Präsidentin der Israelischen Kultusgemeinde München Oberbayern, Charlotte Knobloch, der israelischen Generalkonsulin Carmela Shamir, dem Bürgermeister von Ruhpolding Justus Pfeifer und Sporthistoriker Prof. Manfred Lämmer. Sie alle sind nicht nur Partner für unser großes Vorhaben, sondern mittlerweile echte MAKKABI-Freunde!

MA KORE?!

Aktuelles

WINTERGAMES: HISTORISCHER RÜCKBLICK VON PROF. DR. LÄMMER

"Meine sehr geehrten Damen und Herren, die meisten von Ihnen haben sicherlich Schwierigkeiten, zwischen der Makkabi-Bewegung und dem Wintersport einen Zusammenhang herzustellen. Die Makkabiah, die seit 1932 in Israel stattfindet, verbinden Sie wohl eher mit Sonne, Hitze und Durst, aber kaum mit Wettkämpfen auf Schnee und Eis.

Aber bereits vor dem Ersten Weltkrieg und später in der Weimarer Republik betrieben auch jüdische Turn- und Sportvereine Wintersport und veranstalteten nationale Meisterschaften. Schon kurz nach der erfolgreich verlaufenen ersten Makkabiah beschloss die Makkabi-Weltunion im Oktober 1932, auch eine Winter-Makkabiah zu gründen, die aus klimatischen Gründen natürlich nur in Europa stattfinden konnte. Die Verantwortlichen bezogen sich dabei ausdrücklich auf die Olympischen Winterspiele (seit 1924) als Vorbild.

Die erste Ausgabe fand vom 2. bis 5. Februar 1933, also wenige Tage nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten, in Zakopane in Polen am Fuße der Hohen Tatra statt. Sie waren, ebenfalls wie die Makkabiah im Jahre zuvor, angesichts der anhaltenden Wirtschaftskrise ein ökonomisches und organisatorisches Wagnis.

250 Sportlerinnen und Sportler aus 8 Nationen aus Mittel- und Osteuropa kämpften im Ski-Langlauf, Abfahrtslauf und Slalom, Eiskunstlauf, Eishockey und Rodeln um Medaillen.

Planung und Durchführung der Veranstaltung waren für die damaligen Verhältnisse von bemerkenswerter Professionalität: Das Organisationskomitee in Krakau installierte eine medizinische Überwachung der Sportlerinnen und Sportler und führte die Wettkämpfe streng nach den Regeln des Internationalen Skiverbandes (FIS) durch. Ferner wurde in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Thomas Cook ein touristisches Anschlussprogramm angeboten. Mit Omega und Ovomaltine war es den Veranstaltern gelungen, zwei Sponsoren zu gewinnen, die damals bereits die Olympischen Spiele und andere sportliche Großveranstaltungen förderten.

Der feierlichen „Eröffnungsakademie“ im Narodny Dom folgten neben den Wettkämpfen sportfachliche Tagungen und ein kulturelles Begleitprogramm. Widersprüchliche Aussagen gab es über die Haltung der polnischen Regierung.

MA KORE?!

Aktuelles

HISTORISCHER RÜCKBLICK VON PROF. DR. LÄMMER

Während die MWU deren Unterstützung lobte, wird andernorts berichtet, dass eine Zeitung die nationale Jugendorganisation aufforderte, gegen die Veranstaltung zu protestieren, damit die Winterkurorte bzw. der Wintersport „nicht in jüdische Hände fielen“.

Diese ersten Winterspiele waren trotzdem bescheiden und aus der Sicht der Vertreter des Deutschen Makkabi-Kreises enttäuschend. Sie äußerten in ihrem Verbandsorgan: „Leider war die Teilnahme der deutschen Makkabim sehr schwach“. Daher beschloss die Führung, ihnen in Zukunft größere Aufmerksamkeit zu schenken. Besonders in das jüdische Jugend- und Sportheim an Keilberg im tschechischen Erzgebirge, Oberwiesental gegenüber, das kurz vor der Fertigstellung stand, setzte man hohe Erwartungen.

Die zweite Winter-Makkabiah im Februar 1936 im slowakischen Banská Bystrica verzeichnete einen deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahlen, die in verschiedenen Quellen mit 2.000 oder gar 2.500 angegeben wurden. Dabei scheint es sich aber nicht nur um Athleten sondern auch um Begleitpersonen, Funktionäre und „Schlachtenbummler“ gehandelt zu haben.

Obwohl MAKKABI Deutschland die zweitgrößte Mannschaft stellte, waren die sportlichen Erfolge wiederum enttäuschend. Sie errang nur wenige „Podestplätze“. Der Chronist Kurt Lewin schrieb: „Unsere Makkabim ernteten nicht viele Lorbeeren“.

Nur der Frankfurter Blum siegte im Rodeln. Beliebt waren die Abendveranstaltungen mit Turn- und Ballettvorführungen. Die Spiele litten unter hohen Temperaturen, Schneemangel und zuletzt einem Regeneinbruch, der sogar zum Abbruch des Eishockey-Turniers führte.

Eine dritte Winter-Makkabiah gab es in den 30er Jahren und danach nicht mehr, während die Serie der Makkabioth 1950 im inzwischen gegründeten Staat Israel fortgesetzt werden konnte.

Auf die Neuauflage der Winter Games vom 2. - 9. Januar 2023 in Ruhpolding sind wir alle sehr gespannt."

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

MACCABIAH PRE-CAMP IN DUISBURG

Am 12. Juli ist es soweit: Es geht nach Israel zur Maccabiah. Vorbereitend wird es für alle Maccabiah-Teilnehmer:innen ein Pre-Camp in Duisburg geben. Dieser findet in der Woche vom 08.07. - 12.07. mit anschließend gemeinsamer Abreise nach Israel.

Bei Fragen wendet Ihr euch an unseren Sportlichen Leiter Ari unter **Ariel.Leibovici@makkabi.de**.

MAKKABI GOES TAGLIT

In diesem Sommer ist es endlich soweit und MAKKABI Deutschland trifft wieder auf Taglit Germany!

Taglit ermöglicht jungen, jüdischen Erwachsenen zwischen 18-26 Jahren sowie 27-32 Jahren eine 10-tägige Reise durch Israel.

Neben israelischer Geschichte, Kultur und Abenteuer gibt es auf unserer besonderen Reise viele außergewöhnliche sportliche Aktivitäten!

Wir können es kaum erwarten Israel vom 15.08. - 25.08.22 mit Dir sportlich zu erkunden und freuen uns auf Dich!

Du hast noch Fragen?
Dann schreibe uns eine E-Mail an **Elisabeth.Labunska@makkabi.de** oder direkt an Taglit via **israelxtag@gmail.com**.

AUSSCHREIBUNGEN

Termine & Events

MAKKABI Deutschland e. V. sucht für das Büro in Frankfurt a. M. ab dem 01.09.2022

Bundesfreiwillige (w/m/d)

Der BFD im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das pädagogisch begleitet wird und Erfahrungsräume für Freiwillige eröffnet. Der Erwerb persönlicher Kompetenzen und sportlicher Lizenzen sowie Berufs- und Engagementorientierung stehen im Mittelpunkt. Hier erlernst du neue Fähigkeiten und sammelst Erfahrungen, die dein persönliches Ich weiterbringen.

Du treibst selbst begeistert Sport, bist Mitglied oder engagiert in einem Sportverein oder an einer beruflichen Laufbahn im Sport interessiert? Wenn dein Herz für den Sport schlägt und du einmal hinter die Kulissen eines Bundessportverbandes schauen möchtest, dann bist du bei uns genau richtig. Auf dich wartet ein vielfältiges Spektrum an Aufgaben. Werde Teil unseres Teams!

Deine Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Vorbereitung anstehender Großveranstaltungen und Trainingslager
- Unterstützung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Selbständige Organisation des Materiallagers
- Einbringen deiner eigenen Fähigkeiten und Ideen

Was Du mitbringst:

- Kreativität, Flexibilität und Eigeninitiative
- Zielstrebigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Motivation und Neugierde
- Teamfähigkeit und gute Laune

Bist du bereit für eine aufregende Zeit?

Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf und deinem aktuellsten Zeugnis. Darüber hinaus freuen wir uns auf deine kreative Botschaft, z. B. in Form eines Videos: Zeig uns, wer du bist, was dich antreibt und warum genau du zu uns passt!

Fragen und Bewerbung schickst du bitte per E-Mail an Christine Schüßler: **bewerbung@makkabi.de**

P´GOSH ET HA TZEVET

Meet the team

MAKKABI für Dich in 3 Worten...
Leidenschaft, Kampfgeist, CHAI!

Dein schönster MAKKABI Moment:
Als wir mit einer Futsal-Auswahlmannschaft nach Madrid zu den Maccabi Trophy Games geflogen sind und den 1. Platz machten.

Wenn Du eine berühmte Persönlichkeit treffen dürftest: Wer wäre es?
Ariel Leibovici <3

Ich könnte niemals ohne...
Keren Vogler im Präsidium von Makkabi Deutschland

Wenn Dein Leben ein Film wäre, wie würde er heißen?
Alles auf 3 und Spontan

Deine Einlaufmusik beim Boxen wäre...
Bravo von MHD

Lieblingsessen
Pho und Pad Thai

Diese Schwäche konnte ich bis heute nicht abstellen:
Schwäche für ganz verrückte Vorhaben / Überall dabei sein zu wollen

Für welchen anderen Sport als Deinen eigenen könntest Du Dich begeistern?
American Football, Thai-Boxen, Schwimmen

Dein Motto:
Glück leitet das Schicksal solange man dankbar ist.

Gedanken am Montagmorgen:
Endlich spielt die SGE in der Champions League!

Was darf in deiner Sporttasche auf gar keinen Fall fehlen?
Franzbranntwein und Pferdesalbe

Ilja Cinciper
Jugendreferent MAKKABI Deutschland

UWDOT MESHA'ASHEOT

Fun Facts

Der Überraschungs-Blockbuster aus 2009 "Paranormal Activity" wurde von einem israelischen Spieleprogrammierer kreiert. Die Produktion kostete nur $15.000 und brachte weltweit über $100 Millionen ein.

Der längste Boxkampf der Welt fand am 6. April 1893 zwischen Andy Bowen und Jack Burke statt. Der Kampf ging über 110 Runden und dauerte über sieben Stunden. Am Ende waren beide Kämpfer zu müde und erschöpft, um überhaupt noch kämpfen zu können.

Palmengewächse scheinen sich in Israel besonders wohl zu fühlen – im Gelobten Land trägt eine Palme durchschnittlich 182 kg Früchte, im Rest des Nahen Ostens dagegen nur rund 70 kg.

1950 trennten sich die Minneapolis Lakers und Fort Wayne Pistons mit 18:19 Punkten. Es ist das niedrigste Ergebnis in der Geschichte der NBA.